# Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/10/2015) vom 01.06.2015**

**Anwesend:**

Mitglieder
Herr Bernd Carstensen
Herr Joachim Meyer
Herr Dieter Radde
Herr Hans Joachim Stephan
Herr Harald Tibus
Frau Siegrid Tibus

**Abwesend:**

Vorsitzende/r
Frau Margret Bestmann

| | |
|---|---|
| Beginn: | 14:30 Uhr |
| Ende | 15:10 Uhr |
| Ort, Raum: | 24217 Schönberg, Bahnhofstr. 2a, "Sprüttenhuus" |

Der 1. stellv. Vorsitzende, Herr Tibus, eröffnet die Sitzung um 14.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung: Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll vom 20.04.2015
4. Sachstandsbericht zum Protokoll vom 20.04.2015
5. Bericht von der Jahresmitgliederversammlung des Landesseniorenrates in Nortorf
6. Rückschau auf die letzte Veranstaltung
7. Gespräch mit dem Gewerbeverein am 04.05.2015

8. Seniorenpass

9. Bericht über die Pläne für das "Frankehaus"

10. Aktivitäten des Seniorenbeirates seit der letzten Sitzung

11. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Herr Tibus, 1. stellv. Vorsitzender, begrüßt noch einmal alle Anwesenden und teilt mit, dass die Vorsitzende Frau Bestmann nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

**TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**TO-Punkt 3: Protokoll vom 20.04.2015**

Das Protokoll vom 20.04.2015 wird angenommen.

**TO-Punkt 4: Sachstandsbericht zum Protokoll vom 20.04.2015**

Herr Tibus stellt fest, dass auf die Anregungen aus der letzten Einwohnerfragestunde vom 20.04.2015 noch nicht reagiert werden konnte, da bislang noch keine Ortsbegehung durchgeführt wurde.

Das Thema aus der letzten Sitzung unter TOP 7.1, die Haltestellen im Bereich Schönberger Strand, wurde in den Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses nicht angesprochen. Der Seniorenbeirat wird das Thema auf den nächsten Sitzungen ansprechen.

**TO-Punkt 5: Bericht von der Jahresmitgliederversammlung des Landesseniorenrates in Nortorf**

Herr Tibus führt kurz die wichtigsten Punkte zusammen:

1. Der Vortrag von der neuen Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Frau Samiah El Samadoni, verschaffte den Anwesenden einen Überblick über die Tätigkeit einer Bürgerbeauftragten. Der Tätigkeitsbereich wurde durch Fallbeispiele verdeutlicht. Über das erste Jahr als Bürgerbeauftragte gibt es einen Tätigkeitsbericht.

2. Die eingereichten Anträge wurden zügig bearbeitet.

3. Da seit dem letzten Jahr alle Vorstandsmitglieder zurückgetreten waren standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die Wahlen zogen sich sehr in die Länge, da eine Person geheime Wahlen gefordert hatte. Gewählt wurde als neuer Vorsitzender Herr Schildwächter, als 1. stellv. Vorsitzende Frau Gorni aus Eckernförde, als 2. stellv. Vorsitzende Frau Schultz aus Selent, als Schatzmeisterin blieb Frau Bohnert und als neuer Beisitzer Herr Vossgau.

4. Durch die vielen Grußworte und die geheimen Wahlen konnten leider einige Anträge nicht mehr bearbeitet werden. Das sorgte für Unmut bei den Teilnehmern. Der neue Vorsitzende, Herr Schildwächter, sagte einen besser geregelten Ablauf für das nächste Jahr zu.

**TO-Punkt 6: Rückschau auf die letzte Veranstaltung**

Die Veranstaltung mit Herrn Dr. Engelke zum Thema „Mangelernährung im Alter“ war mit ca. 55 Teilnehmern ein großer Erfolg. Der Vortrag sollte mit Hilfe einer Präsentation von Informationsmaterial stattfinden. Dies scheiterte jedoch daran, dass die Technik des Sitzungssaales nicht mit dem Computer von Herrn Dr. Engelke kompatibel war. Der Seniorenbeirat schlägt den Kauf von technischem Zubehör vor, damit evtl. weitere Präsentationen möglich sein können.

**TO-Punkt 7: Gespräch mit dem Gewerbeverein am 04.05.2015**

Herr Tibus berichtet, dass der Seniorenbeirat vom Vorsitzenden des Gewerbe- und Fremdenverkehrsvereins, Herrn Lindau, auf das Thema „Umgestaltung der Fußgängerzone“ angesprochen wurde. Es war der Eindruck entstanden, dass die Umsetzung des Moduls 4 zur Umgestaltung der Fußgängerzone auf Betreiben des Seniorenbeirates erfolgt. Dies würde das komplette Entfernen des Kopfsteinpflasters in der gesamten Fußgängerzone bedeuten. Diese Forderung wurde vom Seniorenbeirat nie gestellt. Im letzten Jahr hatte der Seniorenbeirat lediglich in einer Mängelliste aufgezeigt, das insbesondere an den Tagen, an denen Wochenmarkt stattfindet, diese Kopfsteinpflasterung das Befahren mit Rollatoren erschwere. Ein Weg in der Mitte mit einem normalen glatten Pflaster würde da schon ausreichen. Außer dieser Anmerkung hat der Seniorenbeirat keinerlei Einfluss auf die Gestaltung der Fußgängerzone genommen.

**TO-Punkt 8: Seniorenpass**

Herr Tibus berichtet von der letzten Sozialausschusssitzung. Herr Bürgermeister Osbahr erklärte, dass es einige rechtliche Probleme mit der Umsetzung bezüglich des Seniorenpasses geben würde. Der Seniorenbeirat hatte in dieser Sitzung noch einmal deutlich zum Ausdruck gebracht, dass der „Seniorenpass“ in dieser Form nicht mitgetragen würde. In den Augen der Seniorenbeiratsmitglieder ist dies eher ein „Kulturausweis“, der nur von einer kleinen Minderheit genutzt werden kann. Herr Tibus führt aus, dass der Seniorenbeirat es lieber sehen würde, wenn es einen Pass wie in Heikendorf oder Lütjenburg geben würde, den sich auch jeder leisten könne. Allerdings wäre so ein Pass zu teuer für die Gemeinde Schönberg. Weiterhin ist noch nicht klar, wer diesen Pass ausgeben sollte.

**TO-Punkt 9: Bericht über die Pläne für das "Frankehaus"**

Herr Tibus berichtet, dass der Seniorenbeirat im letzten Jahr ein intensives Gespräch mit dem Besitzer dieses Hauses geführt hatte. Wie damals berichtet, sollte das Haus ein Heim für Demenzkranke werden. Hier werden dringend Plätze benötigt. Wie Herr Tibus weiter berichtet, hat der Seniorenbeirat die neue Nutzung als Haus der Integration aus der Presse erfahren. Der Seniorenbeirat hätte diese Information gerne früher gehabt, da auf Anfragen von betroffenen Personen die alten Pläne als Lösung weitergegeben wurde. Nach wie vor besteht dringend Bedarf an entsprechenden Betreuungsplätzen für Demenzkranke. Eventuelle Lösungen will der Seniorenbeirat im Anschluss an diese Sitzung erörtern

**TO-Punkt 10: Aktivitäten des Seniorenbeirates seit der letzten Sitzung**

Herr Tibus teilt mit, dass der Seniorenbeirat zwei Arbeitssitzungen hatte und die Vorsitzende, Frau Bestmann, am 21.04.2015 an der Tagung der Fachgruppe „Öffentlicher Verkehr“ in Kiel teilgenommen hat. Am 06.05.2015 fand die Veranstaltung im Rathaus zum Thema „Ernährung im Alter“ statt. Frau Bestmann und Herr Tibus waren bei der Jahresmitgliederversammlung des Landesseniorenrates, es wurden 2 Sprechstunden im Rathaussaal abgehalten. Weiterhin berichtet Herr Tibus, dass der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem Gewerbeverein einen Brief an den Bürgermeister, Herrn Osbahr, zum Thema Fußgängerzone geschrieben hat.

In der Planung sind bis zur nächsten öffentlichen Sitzung am 13.07.2015 zwei Arbeitssitzungen, ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Osbahr, eine Ortsbegehung und zwei Sprechstunden (11.06.2015 und 09.07.2015).

**TO-Punkt 11: Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

gesehen:

| | | |
|---|---|---|
| Harald Tibus<br>1. Stell. Vorsitzender | Heike Lüdke<br>- Protokollführerin - | Sönke Körber<br>- Amtsdirektor - |

gesehen:

Dirk Osbahr
- Bürgermeister -